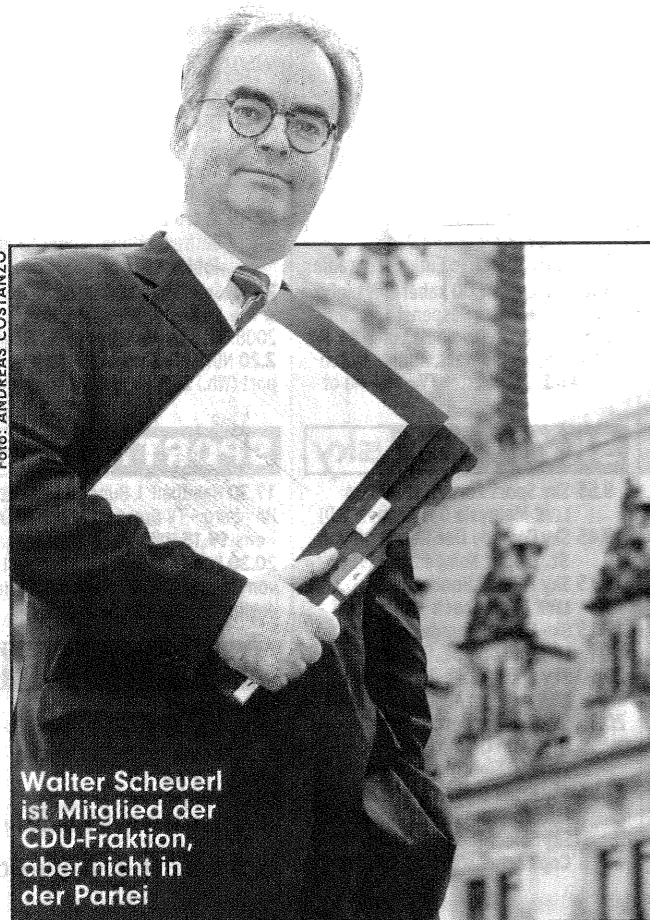


Foto: ANDREAS COSTANZO



Walter Scheuerl ist Mitglied der CDU-Fraktion, aber nicht in der Partei

Jetzt sitzt der Schulrebell dem Schulsenator im Nacken

City - Schulrebell Walter Scheuerl (parteilos in der CDU-Fraktion) wird neuer Vorsitzender des Schulausschusses der Bürgerschaft. Ex-SPD-Parteichef Mathias Petersen wird Chef des einflussreichen Haushaltsausschusses. Reeder Erck Rickmers (SPD) übernimmt den

Wirtschaftsausschuss, und der CDU-Abgeordnete Karl-Heinz Warnholz verliert nach zehn Jahren den Vorsitz des Innenausschusses.

Das sind die spektakulärsten Personalentscheidungen, die die Fraktionen im Zusammenhang mit der Einsetzung der Aus-

schüsse getroffen haben.

Als Regierungsfraktion mit absoluter Mehrheit hatte die SPD das erste Zugriffsrecht, wählte den Vorsitz des Schulausschusses. Der neue Vorsitzende Petersen rückt damit wieder in die Riege der einflussreichsten Politiker auf.

Die CDU als stärkste Oppositionsfraktion verzichtete auf den Innenausschuss, ihre traditionelle Domäne, entschied sich für den Schulausschuss. Offenbar erfüllte sie damit ein Versprechen an Scheuerl. Als Vorsitzender des Schulausschusses kann er streng darüber wa-

chen, dass Schulsenator Ties Rabe (SPD) sich strikt an den Volksentscheid hält, mit dem unter Führung Scheuerls letztes Jahr die schwarz-grüne Schulreform gekippt wurde.

Für Scheuerl opferte CDU-Fraktionschef Dietrich Wersich den langjährigen, überparteilich anerkan-

ten Innenausschuss-Vorsitzenden Karl-Heinz Warnholz. Neuer Vorsitzender wird Arno Münster (SPD).

Insgesamt stellt die SPD neun von 18 Ausschussvorsitzenden, die CDU vier, GAL und FDP je zwei, die Linke einen. In allen Ausschüssen hat die SPD die Mehrheit. ker